

Einzelpreis 10000 M.

Bezugspreis für Oktober wenn vor dem 5. Oktober entrichtet:

In der Geschäftsstelle 150.000 M. pol.

Durch Zeitungsboten 160.000

die Post 160.000

Ausland 200.000

Redaktion und Geschäftsstelle:

Lodz, Petrikauer Straße Nr. 86.

Telephon Nr. 6-88.

Postfachkonto 60.689.

Honorare werden nur nach vorheriger Vereinbarung gezahlt. Unterliegt ein- gesandte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 123.

Lodz, Sonntag, den 14. Oktober 1923.

1. Jahrgang.

Furchtbares Explosionsunglück in Warschau.

Bisher 28 Tote, 40 Schwer- und 110 Leichtverletzte.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Heute gegen 9 Uhr morgens erfolgte in einem Pulvermagazin der Zitabelle, in dem sich größere Pulverbörsen befanden, eine Explosion. Wie bisher festgestellt wurde, sind bei der Katastrophe 28 Zivil- und Militärpersonen ums Leben gekommen, während 40 Personen schwer und eine große Anzahl leicht verwundet wurden.

Die Behörden, die sich sofort am Tatorte einfanden, trafen unverzüglich Vorkehrungen zur Rettung der Verunglückten, sowie Vorbeugungsmaßnahmen gegen etwaige weitere Ausbreitung der Gefahr. Auf dem Danziger Bahnhof wurden infolge des Luftdruckes kleinere Schäden angerichtet, während die Eisenbahnbrücke unversehrt geblieben ist.

Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß die Explosion von verbrecherischer Hand verursacht wurde.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Die heutigen Blätter bringen in Sonderausgaben nachstehende Einzelheiten über die Katastrophe:

Die Explosion erfolgte einige Minuten vor 9 Uhr in dem Pulvermagazin der Zitabelle gleich hinter der Einfahrt Nr. 1. In dem Magazin hatte sich eine bedeutende Pulvermenge für Artilleriegeschosse (schweren Kalibers) beunden. Die Arbeiter waren bereits bei der Arbeit. Durch die Explosion wurde das Pulvermagazin vollständig zerstört, während der geschäftlich benutzte 10. Pavillon, in dem zurzeit Offiziersfamilien wohnen, schwer beschädigt wurde. Auf dem ganzen zur Zitabelle gehörigen Gebiet richtete die Explosion Verwüstungen an. In der Offiziers- und Beamtenkolonie sind Beschädigungen kleineren Umfangs zu verzeichnen. Für die Ueberführung der Verwundeten haben die Behörden sämtliche Gefährte und Automobile zur Verfügung gestellt. Bis 12 Uhr mittags wurden 28

Tote, darunter 18 Arbeiter, 2 Offiziersfrauen sowie mehrere Kinder von den Beamten und Soldaten geborgen. Die Zahl der Schwerverwundeten beträgt 40, die der Leichtverwundeten 110. Ministerpräsident Witos erteilte sofort nach dem Bekanntwerden des Unglücks den einzelnen Ministern entsprechende Weisungen und setzte sich mit dem Sejmarschall in Verbindung, der zum Zeichen der Trauer die Sejmung bis 1 Uhr mittags aufschob.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Heute fand um 1 Uhr statt der gewöhnlichen Sitzung des Sejms eine kurze Trauersitzung statt, an der die Regierung in vollem Besande teilnahm. Sejmarschall Rataj hielt eine Rede, in der er im Namen des Sejms den Familienangehörigen der Getöteten und den am Leben gebliebenen Opfern der Katastrophe sein warmstes Beileid aussprach und vorschlug, zum Zeichen der Trauer die Sitzung auf Dienstag, 8 Uhr nachmittags zu versetzen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Am Sonnabend, den 13. d. M., beriet der Ministerrat in der Angelegenheit der Explosion. Der Ministerrat ermächtigte die Minister für Inneres und Justiz zur Erlassung entsprechender Verordnungen.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Die Regierung hat 500 Millionen Mark für die Opfer der Explosion angewiesen.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Der Regierungskommissar hat vom Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge 100 Millionen Mark erhalten, damit den Opfern der Katastrophe Hilfe gebracht werde.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Der Minister für Arbeit und soziale Fürsorge hat angeordnet, die Obdachlosen in den Baracken „Slap Ponomjowski“ unterzubringen, wo sie vorläufige Unterkunft finden werden sollen.

Warschau, 13. Oktober. (Pat.) Der außerordentliche Kommissar zur Bekämpfung der Fälschung hat an den Regierungskommissar der Stadt Warschau die Forderung gerichtet, alle bei den einzelnen Kaufleuten in Warschau lagernden Vorräte an Fensterglas zu versiegeln sowie den heutigen Preis der Fenstergläser festzusetzen. Obige Maßnahmen steht mit der Explosion in der Zitabelle in unmittelbarem Zusammenhang.

Deutsche Minderheitsfragen vor der Regierung.

Besprechungen mit Vertretern der Deutschen Vereinigung im Sejm und Senat.

Wie aus Warschau mitgeteilt wird, begannen dort am Freitag um 1 Uhr nachmittags, die vom Ministerpräsidenten Mitte September angeregten Besprechungen über die wichtigsten Fragen der deutschen Minderheit. Die Konferenz fand unter persönlicher Leitung des Ministerpräsidenten statt. Regierungsteilnehmer daran teil: Der Innenminister, der Justizminister und der Schulminister. Die Deutsche Vereinigung im Sejm und Senat war durch die Abgeordneten Daczko, Gracbe, Spickermann und Senator Hasbach vertreten. In dieser Woche ist eine Fortsetzung der Konferenz in Aussicht genommen.

Abschaffung des Gesundheits- und des Postministeriums.

Am vergangenen Sonntag abend fand in Warschau ein Ministerrat statt. Gemäß der Tagesordnung

wurde u. a. über die Abschaffung des Ministeriums für Volksgesundheit und des Postministeriums verhandelt. Beide Anträge wurden angenommen und die Agenden des Ministeriums für Volksgesundheit dem Ministerium des Innern, die Agenden des Postministeriums dem Handelsministerium übertragen.

Die Arbeiter fordern den Rücktritt der Regierung.

Bip. Vorgestern fand im Lokal des Verbandes „Braca“ in Lodz eine Versammlung der Fabrikbelegierten statt, die der Forderung gewidmet war. Der Berichtsführer Kazimierz wies in einer längeren Rede darauf hin, daß die gegenwärtige ungeheure Forderung als eine Folge des Regimes hergegenwärtigen Mehrheit angesehen sei. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, den Rücktritt der gegenwärtigen Regierung zu fordern.

Um die Bildung des Baltischen Bundes.

Riga, 13. Oktober. (Pat.) Die heutigen Blätter berichten, daß die Reise des litauischen Ministerpräsidenten Galvanuskas nach Riga mit der Bildung des Bundes der Baltischen Staaten im Zusammenhang

stehe. Der Ministerpräsident wolle sich darüber informieren, welche Stellung die estnische Regierung gegenüber der Bildung eines solchen Staatenbundes unter Beteiligung Litauens einnimmt. Gleichzeitig sollen Grundlagen für etwaige litauisch-estnische Handelsverträge geschaffen werden. — Auf seiner Rückreise nach Riga wird sich Galvanuskas drei Tage in Riga aufhalten.

Königsberg, 13. Oktober. (Pat.) Aus Riga wird gemeldet, daß auf Betreiben der lettischen Regierung eine Konferenz der Außenminister Litauens, Lettlands und Estlands einberufen werden soll, auf der die politische und wirtschaftliche Lage dieser Staaten besprochen werden wird.

Das Gesetz von den außerordentlichen Vollmachten vom Reichstag angenommen.

Berlin, 13. Oktober. (A. M.) In der heutigen Reichstags-Sitzung wurde in dritter Lesung das Gesetz von den außerordentlichen Vollmachten für die Regierung mit 310 gegen 24 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen angenommen. Dieses Ergebnis ist ein Mißerfolg für die Nationalisten und die Litauengruppe. Auf Grund des Gesetzes von den außerordentlichen Vollmachten wird die deutsche Regierung in nächster Zeit an die Erlassung weitgehender Gesetze auf wirtschaftlichem und finanziellem Gebiete schreiten. Vor allem sollen Verordnungen bezüglich der Valutareform, sowie des Kampfes mit dem Wucher, der Spekulation und der Teuerung erlassen werden.

Berlin, 13. Oktober. (Pat.) Unmittelbar nach der heutigen Sitzung des Reichstages trat der Bundesrat zusammen. Das Gesetz von den außerordentlichen Vollmachten der Regierung wurde im Vorlaute des Reichstagsbeschlusses angenommen. Der Vertreter Bayerns erklärte, daß Bayern weiterhin auf seinem oppositionellen Standpunkt verharre, jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige politische Lage des Reiches keinen Einspruch erhebe.

Berlin, 13. Oktober. (Pat.) Reichskanzler Stresemann hat eine Verordnung erlassen, der zufolge die Berechnung der Steuern auf der Grundlage der Goldparität erfolgen soll.

London, 12. Oktober. (Pat.) Wie der „Daily Express“ berichtet, ist in London ein Abgesandter Stinnes' eingetroffen, um Verhandlungen in Sachen der Aufnahme einer 5 Millionen Pfund Sterling-Anleihe zu verhandeln.

Die Not des deutschen Volkes.

Berlin, 6. Oktober. (Pat.) Die Lebensmittelpreise sind gestern ganz gewaltig gestiegen. Ein Laib Brot kostete heute 44 Millionen, ein Ei 15 Millionen, 100 Kilogramm Weizen 246 Millionen Mark. Der Restpreis wurde ganz bedeutend erhöht. Eine Postkarte kostet jetzt 1 Million, ein Brief 5 Millionen Mark Porto. Für einen Arzua wurden gestern in Berlin 15 Milliarden Mark bezahlt.

Berlin, 13. Oktober. (Pat.) Für ein zweipfündiges Brot wurden heute 345 Millionen bezahlt. Eine Straßenbahnfahrt kostet 20 Millionen.

Berlin, 13. Oktober. (Pat.) Veröffentlichungen der Reichshauptkasse zufolge betrugen die Einnahmen des Reiches während der Zeit vom 21. bis zum 30. September 640 Millionen Mark, die Ausgaben dagegen 40 065 Mill., so daß also auf eine eingeommene Mark 148 verausgabte entfielen. Die laufende Reichsschuld, die am 20. September 7342 Millionen betrug, ist auf 46716 Millionen gestiegen, d. h. sie ist im Laufe von 10 Tagen um 39 000 Millionen gewachsen.

Das Wichtigste im Blatt:

Offizieller Dollarkurs = 900.000 poln. Mark.
Furchtbares Explosionsunglück in Warschau.
Deutsche Minderheitsfragen vor der Regierung.
Abschaffung des Gesundheits- und Postministeriums.
Blutige Arbeitslosenunruhen in Deutschland.
Keine Feststellung des Teneunings zwaches durch dieparitätische Kommission in Lodz.

Blutige Arbeitslosenunruhen in Deutschland.

Berlin, 13. Oktober. (A. B.). Die Arbeitslosen Demonstrationen in vielen Städten Deutschlands werden immer häufiger und haben oft einen blutigen Ausgang. In einigen Städten des Reiches kam es zu blutigen Zusammenstößen mit der Polizei. Im allgemeinen herrscht unter den Arbeitern noch Deutschlands eine starke Erregung über die von Tag zu Tag wachsende Unruhen und Arbeitslosigkeit.

Düsseldorf, 13. Oktober. (Nat.). Aus Solingen wird gemeldet, daß eine gegen 10 000 Personen zählende Arbeitslosenmenge die Lebensmittelläden plünderte. Die Polizei gab Feuer, wodurch 11 Personen getötet und 35 verwundet wurden. In Düsseldorf belagerte eine tausendköpfige Arbeitslosenmenge die Stadtbehörden. Eine Person wurde getötet, 10 verwundet.

Düsseldorf, 13. Oktober. (Nat.). Die Lage wird von Tag zu Tag kritischer. Eine Menge von 5000 Arbeitslosen belagerte heute den Magistrat (in Düsseldorf).

Köln, 13. Oktober. (Nat.). Gestern vormittag kam es an verschiedenen Punkten der Stadt zu Unruhen. 5 Personen, die die Läden plünderten, wurden verhaftet. Die Polizei mußte von den Hand- und Feuerwaffen Gebrauch machen. In einer der Straßen wurde die Polizei mit glühenden Kohlen beschüttet.

Hitler stellt Bedingungen...

Berlin, 13. Oktober. (A. B.). Hitler hat die Bedingungen bekanntgegeben, unter denen der von ihm geführte Stabtrupp bereit wäre, die Diktatur Rührs zu unterstützen. Diese Bedingungen sind nachfolgende: Absetzung des Innen- und Wirtschaftsministers, Ausweisung sämtlicher Juden aus Bayern, die nach dem Jahre 1914 dorthin gekommen sind, und Konfiskation deren Vermögen, ferner sofortige Einführung der allgemeinen Wehrdienstpflicht und schließlich sofortige Einberufung der drei jüngsten Jahrgänge.

München, 13. Oktober. (Nat.). Der Generalkommissar Rühr hat allen kommunistischen Staatsbürgern den Aufenthalt auf bayerischem Gebiet untersagt.

Aus Sowjet-Sachsen.

Die neuen kommunistischen Minister.

Dresden, 12. Oktober. Die Sozialdemokraten und Kommunisten haben sich über die Neuorganisation der Ministerposten geeinigt. Es sind ernannt worden: Der Kommunist Böttcher zum Finanzminister, der Kommunist Hedert zum Wirtschaftsminister, der Kommunist Brandtler wurde zum Ministerialdirektor in der sächsischen Staatskanzlei gewählt. Die sozialdemokratischen Minister Feld und Jellisch mußten, um den Kommunisten Platz zu machen, aus dem Kabinett ausscheiden.

Der sächsische Geschäftsträger in München, v. Dalemowski, hat wegen des Eintritts der Kommunisten in die sächsische Regierung beim sächsischen Ministerpräsidenten seine Entlassung gefordert.

Dresden, 13. Oktober. (Nat.). Der sächsische Ministerpräsident Dr. Zeigner hielt eine Rede, in der er erklärte, daß die von Rühr und Weiser verbreiteten Aussagen: „Nieder mit dem Marxismus“ die Arbeiterschaft in Deutschland in höchstem Maße bedrohen. Das Kapital sei gegen das Proletariat zur Offensive übergegangen. Die Regierung werde für den Schutz der Freiheit eintreten und die Reaktion mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpfen. Die Hauptaufgabe der sächsischen Regierung sei die Erhaltung der Einheit in Deutschland.

Lokales.

So., den 14. Oktober 1923.

Sonntagsbetrachtung.

„Wie dünkt euch um Christus?“

Matth. 22. 42.

Unsere Zeit kennt unendlich viele Fragen und Probleme. Um tausend Fragen streift man, alle unsere Zeitungen sind voll von diesen Fragen. Und doch handelt es sich für Zeit und Ewigkeit eigentlich immer nur um eine einzige Frage und — merkwürdig — über diese Frage wird wenig gestritten. Es ist die Frage unseres Heilwunsches: „Wie dünkt euch um Christus?“

Jeder Mensch weiß, daß in seinem Leben einmal bestimmt eine Stunde kommen wird, wo nur diese einzige Frage brennend vor seiner Seele stehen wird, nämlich die Sterbestunde. Da treten die Gedanken nach Geld und Gut nach Ehre und Ansehen, nach all den Zielen menschlicher Eitelkeit zurück. Und hätten wir unser ganzes Leben nach unserer Seele nicht getrachtet, jetzt kommen wir um diese Frage nicht herum. Schauernd, wenn da ein Mensch erkennen muß: Mein ganzes Leben war ein Irrewahn, lothbare Zeit habe ich mit Streben nach irdischen Dingen vergeudet. Und Jesus ist mir fern und immer fern, gerückt und ist mir ganz fremd geworden, und nur sehe ich, daß Er der Einzige ist, der mich retten kann. Furchtbare Erkenntnis. Taufendmal furchtbar, wenn ich erkennen muß: Und nun ist es zu spät!

Das alles wissen wir. Und doch weichen immer wieder umhüllende der Frage aus: Wie dünkt euch um Christus?

Wir wollen heute einmal dieser Frage nicht ausweichen. Was ist der Jesus? Ist es ein unendlich frommer und edler Mann, der vor etwa 2000 Jahren gelebt hat, und nicht mehr für dich. Dann will mir bange um dich werden. Dann fehlt deinem inneren Leben der Halt, dann fehlt deinem Frommsein die Kraft, dann wirst du in der ersten Stunde nicht bestehen können. Ist dir dieser Jesus aber der Christus, der Sohn Gottes, dein Heiland und Erlöser, dein Retter aus Sündennot, dein Helfer und Führer Tag um Tag, dann ist es gut, dann wollen wir in frohem Glauben die Hände falten und mutig glauben: Auch die Wunden der Erde werden uns nicht überwältigen! (Matth. 16, 18.)

P. Sch.

Nach dem Buchdruckerstreik.

Die die, die zeitungslose Zeit ist nunmehr zu Ende. Nach fast einwöchigem Ausstand sind die Schriftsetzer und Buchdrucker gestern wieder zur Arbeit angetreten. Wir freuen uns, daß uns so wieder die Möglichkeit gegeben wurde, unsere geschätzten Leser über die Ereignisse dieser bewegten Zeit auf dem Laufenden zu erhalten.

Infolge der erst zu später Abendstunde erfolgten Wiederaufnahme der Arbeit durch das technische Personal mußten wir uns darauf beschränken, nur das Wichtigste des vorliegenden Materials dem Druck zu übergeben. Aus diesem Grunde war es uns leider nicht möglich, die Bilderbeilage herzustellen. Deren zahlreiche Freunde werden sich schon bis zum nächsten Sonntag gedulden müssen.

Wie sehr eine Zeitung heute mit dem öffentlichen Leben einer Großstadt verbunden ist, bewies die Woche, die hinter uns liegt. Fast ununterbrochen fragten uns zahlreiche Leser brieflich, durch Fernsprecher und Boten oder persönlich nach, wann endlich ihr Blatt wieder erscheinen werde. Die Zeit, da die „Freie Presse“ nicht erscheinen konnte bewies wieder einmal nachdrücklich, daß die Zahl ihrer Freunde unter arm und reich, jung und alt sehr bedeutend ist. Dies wird uns ein neuer Ansporn sein, in unserer Arbeit für die gemeinsame gute Sache mit doppeitem Eifer fortzufahren.

Verständnis. Die Herren Eduard Kummer und Hans Küster aus Lodz haben an der höheren, technischen Lehranstalt in Mittweida (Sachsen) ihre Ingenieurhauptprüfung bestanden. — Wir gratulieren!

Eine Woche des Akademikers. Wie die Presseagentur „Warsavia“ meldet, soll am 14. d. M. in ganz Polen eine „Akademiker-Woche“ beginnen, deren Zweck es ist, die nötigen Geldmittel für den Bau von Akademikerhäusern zu beschaffen.

Die Millionäre. In der letzten Sonntagsausgabe der „Mittweidaer Post“ fiel der Gewinn von einer Million Mark auf die Nr. 1 720 659, die in Polen verlost worden war.

Erhöhung der Auslandsreisegeldern. Vom 12. Oktober ab wurden die Auslandsreisegeldern um 100 Prozent erhöht. Für einen Dauerpaß sind nun 3 Millionen, für ein Sichtvermerk 800.000 M., für einen gewöhnlichen Auslandspaß 1 Million, für ein Paßbüchlein 10.000 Mark zu zahlen.

Die Gebühr für Sichtvermerk des Auswandereramt wurde mit Wirkung vom 15. Oktober ab von 100.000 M. auf 250.000 M. erhöht.

Die Eisenbahn noch zu billig. Die polnische Blätter melden, tritt am 1. November eine weitere 100-prozentige Erhöhung des Personen- und Gütertarifs auf den staatlichen Eisenbahnen in Kraft.

lip. Morgen neue Brotpreise! Gestern wandte sich an das Referat zur Bekämpfung des Wunders eine Abordnung der Bäcker mit der Bitte um Erhöhung der Brotpreise, die ihnen auch bewilligt wurde. Danach kostet ein Laib Brot 1. Güte 80.000 M. und 2. Güte 50.000 Mark. Die neuen Preise verpflichten ab Montag.

Keine Feststellung des Teuerungszuwachses durch die paritätische Kommission.

Die Arbeiter fordern eine Änderung des Berechnungssystems.

lip. Gestern fand im Arbeitsinspektorat die ordnungsgemäße Sitzung der städtischen Kommission zur Festlegung des Teuerungszuwachses statt. Der Vertreter des Verbandes „Praca“, Kazimierz, brachte eingangs einen schriftlichen Protest gegen die bisherige Berechnung des Teuerungszuwachses vor und verlangte, daß bei dem Vergleich der Preise nicht die Durchschnittspreise der letzten zwei Wochen, sondern die der letzten Woche zur Berechnung herangezogen werden sollten. Der Vertreter des Arbeiterverbandes, Danielewicz, forderte wieder, daß man die Preise des letzten Tages zur Berechnung verwenden solle. In seiner Antwort erklärte Ing. Gutle, der Vertreter der Großindustrie, darauf, daß erst bei der nächsten Berechnung eine Änderung vorgenommen werden könne, da man im entgegengesetzten Falle jetzt zwei ungleiche Größen miteinander vergleichen würde. Dann könne eine Änderung in der Art und Weise der Berechnung nur im Einvernehmen mit dem statistischen Hauptamt in Warschau erfolgen. Der Vertreter des Magistrats sprach sich für die Anwendung des neuen Systems nach auf derselben Sitzung aus. Es entspann sich nun eine 2 1/2 stündige Aussprache, nach der die Kommission beschloß, die Sitzung auf Dienstag zu verlegen, während sich am Montag ein Delegierter der Kommission nach Warschau begeben soll, um sich mit dem statistischen Hauptamt zu verständigen.

Es muß bemerkt werden, daß nach dem bisherigen System der Teuerungszuwachs für die erste Hälfte des Oktober 70,2 Prozent betragen würde, während er sich nach dem von den Fachverbänden vorgeschlagenen System auf mehr als 90 Prozent belaufen würde.

lip. Den Schuhmacher-Gesellen wurde eine 17prozentige Lohnerhöhung bewilligt.

Drohender Streik der städtischen Beamten. Die städtischen Beamten haben auf einer Versammlung am Donnerstag beschlossen, am 19. d. M. in den Ausstand zu treten, sofern der Magistrat ihre Forderungen nicht bis zum Montag berücksichtigt sollte. Gestern fand eine Konferenz im Magistrat statt, auf der es jedoch noch zu keiner Einigung kam, vielmehr wurde sie auf Mittwoch verlegt. Auf einer darauf einberufenen Versammlung beschloßen die städtischen Angestellten, von ihren Forderungen nicht Abstand zu nehmen und für den Fall einer Unnachgiebigkeit des Magistrats in den Ausstand zu treten.

lip. Hotelsteuerfrei. In seiner Sitzung vom 12. d. M. hat der Magistrat auf Antrag des Schöffen Rulawicz beschlossen, alle diejenigen, die durch die Wohnungsteuer gezwungen sind, ständig in Hotels und möblierten Zimmern zu wohnen, und sich durch körperliche oder geistige Arbeit erhalten, von der Hotelsteuer zu befreien.

lip. Möbel für neue Volksschulen. Der Magistrat hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, 3 Millionen Mark für den Kauf von Schulmöbeln für die neu erbauten Volksschulen in der Konstantynowka 27, Segielniana 58 und Nowe-Warszawka 2 auszuweisen, damit diese so schnell als möglich dem öffentlichen Gebrauch übergeben werden können.

lip. Die beschlagnahmten Lebensmittel. Wie wir erfahren, sollen die in Lodz beschlagnahmten Lebensmittel der Magistratsabteilung für Handelsangelegenheiten übergeben werden, welche sie unter der Kooperation an die städtischen Läden veräußern wird. Beim Verkauf werden die am Tage des Verkaufs bestehenden Marktpreise verpflichtet. — Wären sie nicht beschlagnahmt worden, so wären sie sicher längst verkauft.

lip. Die Lodeninhaber gegen das schädliche Vermittlerium. Im Referat zur Bekämpfung des Wunders sprach eine aus 50 Personen bestehende Abordnung von Lodeninhabern vor, die den Wunsch äußerte, eine gemeinsame Aktion gegen die Vermittler zu unternehmen. Es fand eine längere Konferenz statt, auf der eine Kommission ins Leben gerufen wurde, deren Aufgabe es sein wird, jeden Montag die Lebensmittelpreise festzusetzen. Diese Kommission wird im Einvernehmen mit der Polizei arbeiten.

Gegen die Betriebseinschränkungen. Das Arbeitsministerium bearbeitet den Entwurf eines Gesetzes, demzufolge die Behörden ermächtigt werden sollen im Falle unbegründeter Arbeitseinschränkungen in der Industrie Zwangsmaßnahmen zu ergreifen.

Einstellung der Warschauer D-Züge nach Danzig über Marienburg. Die zur Zeit verkehrenden D-Züge Danzig—Warschau über Marienburg—Ostpreußen werden mit dem 15. Oktober eingestellt. Als Ersatz für diese ausfallenden Züge wird auf der Strecke Danzig—Dirschau—Ladlowitz—Gaudenz—Mława—Warschau ein D-Zug-Paar verkehren. Ab Danzig fährt der Zug am 8.45 Uhr abends, der Gegenzug trifft am 9.22 Uhr vormittags in Danzig ein.

Plötzlicher Tod eines Kabarett-Künstlers. Sonntag abend starb während einer Vorstellung im Theater „Dni Pro Dno“ in Warschau der auch in Lodz wohl bekannte Humorist Josef Urkein (Witka) plötzlich am Herzschlag.



Kunst und Wissen.

Das erste Sonntag-Mittag-Konzert des philharmonischen Orchesters fand am vorigen Sonntag statt. Direktor Ryher dirigierte kleinere Sachen von Chopin, Moniusko und Paderewski, wobei „Traum auf der Weichsel“ wiederholt werden mußte. Eine recht gute Wiedergabe erfuhren die sechs Lieder von Chopin in der Ryherschen Bearbeitung.

Als Solist trat Herr Stanislaw Rowalski auf, den wir bereits im Vorjahre kennen lernten. Er sang wie im vergangenen Jahre Arien aus „Falke“ und „Straszny Dwór“. Seine sympathische Stimme verhalf ihm sehr viele Freunde im Auditorium, das stürmisch eine Zugabe verlangte, die auch gewährt wurde.

Heute findet das zweite Mittags-Konzert statt.

In seiner letzten Sitzung beriet der Magistrat über die Befreiung der vollständigen Frühkonzerte von den städtischen Steuern. Es wurde beschlossen, diese Konzerte von den Steuern zu befreien.

Der Buchschlüssel des Pörsenvereins deutscher Buchhändler erhöhte sich auf 100 Millionen.

Bis zum 15. Oktober d. J. ab wird der polnische Buchhändlermultiplikator 70 000 R. betragen.

Aus dem Reiche.

Brzeziny. Die Seniorsratswahlen. Die Wahl in die Seniorsratsversammlung konnte nicht stattfinden, da die für die Gemeinde Brzeziny erforderliche Mindestzahl von 135 Wählern nicht erschienen war. Zugewogen waren nur 70 Wähler.

Wi. liq. Der österreichische Konsul angefallen. Der österreichische Konsul Schwimmer wurde auf dem Heimwege von einem betrunkenen Polen im Laufe eines Streits durch Steinwürfe an der Stirn erheblich verletzt. Der Attentäter wurde verhaftet. Die polnische Regierung hat dem österreichischen Konsul ihr Bedauern zu dem Zwischenfall ausgesprochen und eine strenge Untersuchung eingeleitet. Der Attentäter wurde dem Gericht in Krakau eingeliefert.

Warschauer Börse.

Warschan, 13. Oktober.

Valuten.	Franz. Franks	54350
Dollars	900000	160500
Pfund Sterling	—	—

Scheine.

Belgien	50500 46500	Paris	53550 54700
Berlin	0.000185	Prag	26900
Danzig	0.000185	Schwels	163400
Holland	354000	Wien	1382 1375
Kopenhagen	—	Rom	44700 41050
London	4450000 4100000	Go. dfranks	181200
New-York	975000 900000	Bukarest	—

Zürich, 13. Oktober. (Pat.) Anfangsnottierungen Berlin —, London 2584, Prag 1075%, Sofia 5.45, Wien 0.0078%, Holland 219.25, Paris 33.87, Budapest 0.0307, Bukarest 2.51, Oesterr. Kr. 0.0079, New-York 557%, Mailand 26.45, Belgrad 6.54, Warschau 0.0006.

Aktien.

(Notiert in Tausenden.)

Anmerkung: Die Ziffern bei den einzelnen Notierungen bedeuten 1. Semmelstücke zu 100 Stück, 2. zu 50 Stück, 3. zu 25 und 50 Stück, 4. zu 10 Stück 5. zu 5 Stück, 6. andere kleinere und 7. Einzelstücke.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt und den Verlag: Hauptkassier Adolf Kargel — Druck und Verlag: „Libertas“ Verlagsgesellschaft m. b. H.

Diskontobank	1900	Chodorow	1450
Handels- u. Ind.-Bank	410	„Ozestoele“	13000 13500
Lomb. Ind. Bank	150-160-152.5	11500	—
Handelsbank	700-550	Miehatow	475-460
Warsch. Kreditbank	150-155	Firley	240-260
Ver. Land Gen.	350 360 349	Holzgesellschaft	70-75
Genossenschaftsbank	—	Ceglinski	240-222.5-230
Arb. Gen.-Bank	—	Lilpop	1. 190 210 190
Klempoln-Bank	—	2. 250-195, 3. 265 230	—
Poln. Handelsbank	—	Norblin	1. 335-635 350
Westbank	—	2. 425-435 430, andere 490-	—
Land.-Gen.-Bank	—	500-490	—
Landw. Verein	85	„Strem“	6500
Leh. Hip Bank	—	Rohn & Zieliwski	250 230
War. Industriebank	—	4. Em. 260	—
Lomb. Landw. Kr.-Bank	—	Starachowice	1275 1050-1200
Lodz. Kaufmannbank	—	Ursus	330-345 335
Wilm. Er. Hand.-Bank	—	Lokomotivenges.	160-140 145
„erata“	65 60	Zielonkowski	4000-3950 3975
Spless	500 425	Zawilewski	105000 97000-
Wildt	170-180	100000	—
Czerk 567, 3. Em. 375-890	—	—	—
375	—	—	—
Potaszewski	—	—	—
Gostawice	700 650	—	—
Zuckergesell.	3400 2500 2950	—	—
Easy	75 67.5-70	—	—
Kohlengese. l.	1. 250-2000-	—	—
2. 2350-2220-2250, 3. 2650-	—	—	—
2375 2375, andere 2000 360	—	—	—
3375-2400	—	—	—
Modrzejow	2200-2450-2350	—	—
Ostr.-Werke	3500 333-3350	—	—
Do n. Fabrik für Landw. t.	800 835	—	—
Maschinen	—	—	—
Flitzner & Gampe	1850-1800-	—	—
1875	—	—	—
Ortweln	110-100	—	—
Budski 1. 1250-1000, 2. 1125-	—	—	—
1075, 3. 1425-1200-1250,	—	—	—
andere 1450 1200-1325	—	—	—
Pocisk	220 247.5-245	—	—
Zyrardow	105000 100000	—	—
Selpol	80-35	—	—
Jabikowscy	60-48	—	—
Polba	70-33 32.5	—	—
Kijewski	575-630 620	—	—
Polis	135 160-140	—	—

J. J. Berger, Aktiengesellschaft

Begründet 1846. Seifenfabrik Danzig. Fernsprecher 88.

Haarseifen



Seifenpulver

Marke „Dreiring“.

1931

Beim Einkauf achte man stets auf die Schutzmarke.

Häckerinnen

werden gesucht in dem Sweatergeschäft Rittstiego 50, Unte Offizine 2. Eingang, Boehr. 8, von 1 bis 3 Uhr nachmittags. 3051

Häckerinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden bei A. Häckerlein, Petrikauer Straße 61. 3052

Gräulein

der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gesucht. Offerten unter „Handel“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3055

Nä maschinen

werden zu ermäßigten Preisen, im sowie außer dem Hause, repariert. Ed. Galle, Wulcaniska 167, Boehr. 32, Front. 3060

Elektrotechnisches Büro u. Reparaturen-Veranstalt

P. Schulz, Lodz

Andrzejakstr. 9

Installation von Licht und Kraftanlagen.

Reparaturen von Motoren und Dynamomaschinen sowie sämtliche in das Fach schlagende Arbeiten, bei Stark- und Schwachstrom. 3000

Lager von elektr. Installations-Materialien.

Benzin für Autos, Motoröl, Zylinderöl und Transformatorenöl

in kleinen und in großen Mengen! ab Lager liefert

Teichmann & Mauch

Petrikauer Strasse 240. 2952

Teichmann & Mauch

Vertreter der österreichischen Dynamowerke, Wien, Elektrotechnisches Installationsbüro und Reparatur-Werkstätten Lodz, Petrikauer Straße 240. 3053



Reparaturen von Elektromotoren, Dynamomaschinen, Transformatoren, Koch- u. Heizapparaten sowie alle in das Fach schlagenden Arbeiten. Prüfung von Blüh-Installation von elektrischen Licht- und Kraftanlagen.

Lager von elektrischen Installationsmaterialien, sowie Motoren und Dynamos in jeder Größe.

RATENZAHLUNG! DER WINTER NAHT! RATENZAHLUNG!

Versorgen Sie sich mit Damen- u. Herren-Garderobe nur bei der Firma „OSZCZĘDNOŚĆ“ Wólczajska 43 (1. Etage, Front).

Gummischuhe

der weltberühmten Marke „TRETORN“.

Engros. Endetail. JAN OTFINOWSKI & Co.

Warschau, Nowy Świat 65, Ecke S-to Krzyska. Tel. 50-39.

JAN KOFFMANN, Lodz, Przejazd 1

Gobelins- und Plüsch-Beisteden-Fabrik verschiedene Bett-Leinen sowie verschiedene halbwollene und wollene Herren- und Damen-Stoffe. 3011

Junger Mann

mit 3 jähriger Schulbildung, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird gesucht. Off. unter „Handel“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3054

Hund

abzugeben (Wolfshäute), Abzugeben Petrikauer 258, Boehr. 32, zwischen 5-7. 3056

Zgubiono

portfel z dowodem osobistym i rozmaitymi kwitami na imię Kochberg Heldawid. Znalezca taskaw bedzie zwrocił do Administracji tego pisma. 3041

Laden-Einrichtung

sofort zu verkaufen. Off. unter „E. 52“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3049

Philharmonisches Orchester in Lodz.

Saal der Philharmonie

Heute, um 12.30 Uhr

2. Volks-Konzert

(Musikalische Morgenstern)

Direction: Marian Rudnicki

Solist: St. Znicz (Bariton)

Im Programm sind vorgesehen: Noskowski, Zielinski.

Freitag, 1. Okt. 12.30 Uhr.

Dienstag, d. 16. d. M., um 8.30 abends

3. großes symphonisches Konzert

Direction: W. Berdialew

Solist: Egon Petri

Im Programm: Grieg u. J. S. Bach.

Morg. Konzert D-moll.

Billetts an der Kasse der Philharmonie von 10-1 Uhr u. von 3-7 Uhr abends.

Eine Brückenwage

bis 5 Tonnen Belastung, zu kaufen gesucht. Off. unter „E. 52“ an die Geschäftsstelle d. B. 3050

J. LAWACZ, Lodz, Stenklewiczka Nr. 30

empfiehlt: Uebertragbare

Oefen u. Kochherde

Luftdichte Ofentürchen, Expansions von 75% Heizmaterial! Langjährige Garantie! Herdplatten, Feuerreusen, Dauerhafte, kleine geschliffene und Messing Ofen, sowie Majolika, Quadrat, glatte und Berliner Kacheln. 3053

Heute und die folgenden Tage!

CASINO

Heute und die folgenden Tage!

„Das Tagebuch eines liebenden Weibes“

Drama in 6 Akten.

In den Hauptrollen die genialste Darstellerin
der tiefsten Tiefen der Frauenseele

Maria Jacobini

und der berühmte
italienische Tragiker

Alberto Capozzi.

Beginn der Vorstellungen um 3 Uhr nachmittags.



Heute und folgende Tage das monumentale Filmkunstwerk

„Erdegeist“

Großes Drama in 6 Akten nach der Tragödie von Frank Wedekind. — In den Hauptrollen die Filmsterne **ASTA NIELSEN** u. **ALBERT BASSERMANN**. Der Gipfel der Regie! Neueste Filmtechnik. Außergewöhnliches Spiel.



ZIRKUS CINISELLI.

Heute 2 große Vorstellungen.

Beginn um 4 Uhr nachmittags.

Ermäßigte Preise.

Die letzten 2 Tage des herrlichen Programms Nr. 2.

Die letzten 2 Tage des herrlichen Programms Nr. 2.

ODEON

Für die Jugend gestattet!

Für die Jugend gestattet!

„Das Geheimnis der Wildnis“

Hervorragendes Drama aus dem Leben in 6 Akten.

Original-Aufnahmen aus der amerikanischen Wildnis. — In den Hauptrollen das bezaubernde amerikanische Künstlerpaar

VIVIAN GIBSON und **ERNEST HOFFMAN**.

Beginn der Vorstellungen um 3 Uhr nachmittags.

Deutsche Arbeitspartei Polens.

Sonntag, den 14. Oktober i. J., um 4 Uhr nachm., findet als Abschluß des Parteitages der D. A. P. im Saale des Lohrer Sports und Turnvereins, Bala'nistr. 82 ein großer

Unterhaltungsabend

statt. Im Programm: Aufführung eines Singspiels, Gesang, humoristische Vorträge, Tanz, Konzert des Orchesters des „Stella“-Vereins unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Herrn Sölg. Alle Deutschen von Lodz werden hierzu höflich eingeladen. Für Mitglieder ermäßigte Preise.

1042

Das Vergnügungskomitee.

BEKANNTMACHUNG.

Hiermit geben wir der geschätzten Kundschaft zur Kenntnis, dass unser erstklassiges Kürschner-Atelier und Verkauf sämtlicher Pelzwaren in rohem und fertigem Zustande unter der Firma

„Gebr. PIETRUSZKA u. D. MELMAN“

von der Zachodniestr. 42

nach Zielona 2 (Neubau) verlegt wurde.

Mit Achtung

3105

Gebr. Pietruszka u. D. Melman, Zielona 2.

Alkohol-Erzeugnisse

Albin K. E. H.

Lodz, Kilinskiego 95

empfiehlt

erstklassige Sorten von Schnäpfen u. Likören

2030

zu mäßigen Preisen.

Spargelder

verzinsen wir
bei täglicher Kündigung mit 20% jährlich
monatlich 30%
1/2-jährlich 40%
längerer Kündigung nach Vereinbarung.
auf Girokonten vergüten wir 12% Zinsen jährlich.
Deutsche Genossenschaftsbank in Polen,
A. G.
Lodz, Aljeje Kosciuszki 45/47. 2954

Verkauf sämtlicher Pelzwaren

in rohem und fertigem Zustande. Reparaturen-Annahme. Mäßige Preise! Reellste Bedienung!

I. D. Dawidowicz

Petrikauer Straße 19

2647

im Hofe, 2. Eingang, links, 3. Etage

Sie sparen Der Winter rückt heran, Sie sparen

Trotz der steigenden Tendenz können Sie bei uns die neuesten Facons in Damen- Herren- u. Kindergarderoben, Manufakturwaren sowie Schuhwaren in größter Auswahl, in

Bar und Ratenzahlung

zu alten Preisen bekommen.

WYGODA Petrikauer 238

Bemerkung: Bestellungen werden in den eigenen Werkstätten binnen 4 Tagen ausgeführt. (Billigen wir nicht).

3015

Damen-Schneider-Atelier

SZ. KACZKA

Benedykta-Straße Nr. 10.
Herbst- und Winter-Saison begonnen.

Wirtschafterin

die perfekt kocht, für christl. kinderlosen Haushalt sofort gesucht. Stubenmädchen vorhanden. Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

3008

Absolvent einer Handels-Mittelschule und Unterrealschule, evangelisch, lebig, deutsch und polnisch in Wort und Schrift, mit allen Büroarbeiten durch längere Praxis vertraut, sucht Büro- polen auf gutem Gute eventuell Fabrik-Unternehmen Off. unter „Absolvent“ an die Geschäftsst. d. Bl. 3011

Societät der Großen Mühle in Kalisz sucht für sofort selbständigen, unbedingt

bilanzfähigen Buchhalter

Es wird reflektiert nur auf erlässliche Kraft mit Fachbildung und Kenntnis der poln. und deutschen Sprache. Iebigen Standes. Offerten und Zeugnisabschriften sind an: Societät der Großen Mühle Reich & Chmielewicz in Kalisz zu richten. 2951

Junges Fräulein sucht Stellung als

Kontoristin oder Kassiererin

Off. unter „K. K.“ an die Geschäftsst. d. Bl. 3047

Ein tüchtiger

Chausseur-Mechaniker

wird sofort gesucht. Nur mit guten Zeugnissen sich melden bei Joseph Majel, Petrikauer 149, bis 9 Uhr früh oder von 1-2 Uhr nachmittags. 3037

Kaufmännischer Leiter

eines bliesigen größeren Detailgeschäftes sucht ähnlich Beschäftigung eventuell als Bürobeamter, Verkäufer, Abrechner oder Kassistent. Off. erbitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter „Sofort“ niederzulegen. 3044

Gute kaufm. Kraft

wird zu sofortigem Antritt gesucht. Angebote an die „Freie Presse“ unter „Kaufmännische Kraft“ erbeten. 3065

Kaufmann

mit eigenem elegantem Geschäft in der Hauptstraße von Grudziadz (Pomorie), gelegen bietet abrit oder Großkisten sein Geschäft als Niederlage gleich welcher Branche an. Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter „Niederlage“ erbeten. 3059

Stellen-Umtausch.

Sin Lehrerin einer 7 klassigen Volksschule und wünsche meinen Posten gegen einen eben solchen zu vertauschen (1. Klasse oder 4. nicht ausgeschlossen). Erwünscht Chojny, Radogozdz oder Nähe von Lodz. Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 3061

Welche von den jungen Lodzertinnen bis 29 Jahre, möchte einen jungen, intelligenten, hohen bräunlichen Herrn, aus guter Familie, Absolvent der Textil-Schule in Stettin, Hörer am polytechnum, Reserve-Leutnant, Israelit, 29 Jahre alt, heiraten, dafür ihm aber die Möglichkeit bieten, in einem Textil-Fabrik-Unternehmen zu arbeiten, sowie eine Wohnung in Lodz, als Grundlage einer gemeinsamen Zukunft. Off. unter „Arbeit und Zukunft“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 3145

Wir haben sofort abzugeben:

1 Vacuum-Verdampf-Apparat

gebraucht, jedoch tadellos erhalten.
Höhe 7470 m/m, Durchmesser 3000 m/m,
Blechstärke 10 m/m.

Abbruch- und Eisenverwertungsgesellschaft

Wittig & Steinitz

Katowice, ul. Teatralna 10.

3040